



# ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien  
Geschäftsstelle, Sonneggstr. 29, Postfach, 8033 Zürich  
T: 044 252 40 41 F: 044 252 52 19, M: [info@zuerich-erneuerbar.ch](mailto:info@zuerich-erneuerbar.ch)

[www.zuerich-erneuerbar.ch](http://www.zuerich-erneuerbar.ch)  
PC 85-274787-1

## Newsletter

1 / 2010

Geschätzte Mitglieder und Freunde

Erfolgreiche Informationsveranstaltungen für gewählte Behördenmitglieder kamen im 2009 in Dietikon, Elgg und Pfäffikon zur Durchführung. In diesem Jahr planen wir solche in den Bezirken Horgen, Bülach und Andelfingen. Wir danken allen Mitwirkenden der Gemeinden und des Kantons herzlich und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Lisette Müller-Jaag, *sozio-consult*, Kantonsrätin EVP, Knonau, Präsidentin Zürich-Erneuerbar

### Das Klima ist weiterhin auf Warmkurs

Das Jahr 2009 war nach den Messungen von MeteoSchweiz erneut deutlich wärmer als der Referenzwert von 1961-1990, und zwar im nationalen Mittel 1,2 Grad. Zwar herrschte ein recht strenger Winter, der den Klimaskeptikern recht zu geben schien, aber es folgte der 4. wärmste April seit Messbeginn 1864, dann ein heisser August mit einer Hitzewarnung und später der 2. wärmste November. Dies alles trotz der leicht reduzierten Einstrahlung, bedingt durch mangelnde Sonnenflecken, sowie ausbleibendem El Niño. Auch weltweit wurde eines der wärmsten Jahre registriert.

Patrick Hächler, Dipl. Physiker/Meteorologe, Kantonsrat CVP, Gossau, Vizepräs. Zürich Erneuerbar

### Klimawelt 2010

9. – 11. April 2010 in der Bahnhofhalle Zürich

Die „Klimawelt“ ist eine neuartige Mischung zwischen Fachmesse und Erlebnisausstellung. Eine Vielzahl von Ausstellern zeigen neue Technologien und Produkte aus den Bereichen Energie, Umwelt, Klima. Daneben wirken zahlreiche Umweltvereinigungen mit und gestalten im Zentrum eine Informations- und Begegnungsplattform. Neben dem Verein myblueplanet, den Stiftungen myclimate und Pusch gehört auch Zürich Erneuerbar, sowie weitere engagierte Körperschaften zu den tragenden Säulen des Events. Ein reichhaltiges Vortragsprogramm vermittelt Wissen und Impulse und bietet konkrete Lösungsansätze für einen wirksamen Klimaschutz an. Details folgen in den Medien und unter <http://www.klimawelt2010zuerich.messe.ag>

Lisette Müller-Jaag, Präsidentin Zürich Erneuerbar

### Kostendeckende Einspeisevergütung: Vergütung für Solarstrom sinkt:

Das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) senkt die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) für Solarstrom um 18%. Grund dafür sind die stark gesunkenen Marktpreise für Photovoltaik-Module sowie die in der Energieverordnung vorgesehene reguläre jährliche Absenkung der Vergütungen.

Bundesamt für Energie, Bern, 4.2.2010.

Damit können wieder neue Photovoltaikanlagen in den Genuss der KEV kommen. Angesichts der 4900 Anlagen auf der Warteliste braucht es weitere Anstrengungen. Deshalb haben Michèle Bättig, Patrick Hächler und Monika Spring mit einem Vorstoss im Kantonsrat eine kantonale Einspeisevergütung verlangt, als Übergangslösung bis die Bundesgelder für alle berechtigten Anlagen ausreichen.

Monika Spring, Dipl. Architektin ETH/SIA, Kantonsrätin SP, Zürich, Vorstandsmitglied Zürich Erneuerbar

### CO2-Gesetz und die Energiepolitik des Bundes

Dienstag, 20. April 2010, 19:30 Uhr im Zentrum 66, Hirschengraben 66, 8001 Zürich.

Referat von Isabelle Junker, dipl. Diplomatin und Verantwortliche für die Klimapolitik des Bundes beim BAFU. Diese öffentliche Veranstaltung erfolgt **im Anschluss an die GV ZH-E 2010 (20.4.10, 18:15h)** und einen Apéro um 19 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Vorstand Zürich Erneuerbar

**Wir danken der CONERGY GmbH, Flurlingen, für das geschätzte Sponsoring!**

## Exkursion ins Bündnerland

Am **Samstag 10. Juli 2010** wird Zürich Erneuerbar eine Exkursion ins Bündnerland durchführen. Wir werden verschiedene energetisch interessante Anlagen besichtigen und uns von kompetenter Seite dazu informieren lassen. Die Einladung mit genaueren Angaben wird im Frühsommer verschickt und richtet sich an alle Vereinsmitglieder und zugewandten Orte. Reservieren Sie sich das Datum bereits jetzt! Näheres folgt: [www.zuerich-erneuerbar.ch](http://www.zuerich-erneuerbar.ch) Patrick Hächler, Vizepräsident Zürich Erneuerbar

## Volksinitiativen

Gegenwärtig sind verschiedene Volksinitiativen zur Verbesserung der Energiesituation in der Schweiz am Entstehen. Zwei Mitglieder von Zürich Erneuerbar baten um einen Hinweis auf ihre Initiative. Der Vorstand hat am 11. Februar 2010 den Grundsatzentscheid gefällt, diese Plattform zu bieten, dabei aber und zur Sicherstellung der parteipolitischen Neutralität auf eine Stellungnahme zu verzichten.

### Weniger Bauvorschriften – günstige Rahmenbedingungen

Die Volksinitiative der FDP des Kantons Zürich hat zum Ziel den Einsatz erneuerbarer Energieträger zu beschleunigen durch günstige Rahmenbedingungen für diejenigen, die zwar investieren möchten, jedoch vor dem bürokratischen Aufwand zurückschrecken. Zum einen geht es deshalb um die Vereinfachung und Beschleunigung der Bewilligungsverfahren, zum anderen um Erleichterungen bei bestehenden sog. widerrechtlichen Gebäuden. Schliesslich soll der Einsatz von Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie in allen Bauzonen gestattet sein, sofern auf Schutzobjekte die gebotene Rücksicht genommen wird.

Carmen Walker Späh, Rechtsanwältin, Kantonsrätin FDP, Mitglied von Zürich Erneuerbar

### Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Arbeitsplatz-Initiative)

Die SP Schweiz lanciert eine Energieinitiative welche die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zum Ziel hat. Konkret fordern wir, dass der Bund Massnahmen zur Förderung von Innovationen im Energiebereich sowie Investitionen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz fördert und Vorschriften erlässt über den Energieverbrauch von neuen Anlagen, Fahrzeugen und Geräten. Bis 2030 soll der Gesamtenergieverbrauch der Schweiz mindestens zur Hälfte aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Das technologische Potenzial ist vorhanden. Nun braucht es gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen, welche die richtigen Anreize setzen und Wettbewerbsverzerrungen vermeiden.

Sabine Ziegler, Dipl. Naturwissenschafteerin, Kantonsrätin SP, Mitglied Zürich Erneuerbar

## Die Schweiz im Ländervergleich?

### 1. Installierte Photovoltaik-Leistung:

Schweiz 4,4 W, Deutschland 73 W, Bayern 188 W per capita (pro Kopf)

### 2. MinergieP- und PassivBauten bis 2009: Schweiz 450, Österreich 7000

### 3. Arbeitsplätze:

Deutschland ≈ 300'000 Arbeitsplätze mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz  
davon 50'000 Arbeitsplätze im Sektor Photovoltaik

Schweiz: ≈ 5'000 - 7'000 Arbeitsplätze (noch ungenau, BFE eruiert die Zahlen ggw.)

### 4. Installierte Photovoltaik-Anlagen

Ende 2008: gab es in der Schweiz insgesamt 34 MW erstellte Anlagen

Frankreich (EDF/First Solar) will bis 2015/2020 Anlagen mit 1000 MW-erstellen

Solaragentur, Gallus Cadonau, Vorstandsmitglied Zürich-Erneuerbar

## Das Potenzial von erneuerbaren Energien

Letztes Jahr hat der Energie Dialog Schweiz ([www.energietriolog.ch](http://www.energietriolog.ch)) eine Grundlagenstudie zu erneuerbaren Energien publiziert, die auch 2010 noch Gültigkeit hat. Darin rechnen die Autoren mit einem möglichen Beitrag der Photovoltaik zur schweizerischen Stromproduktion von rund 8-12 TWh im Jahr 2050. Das Potenzial von Windkraft wird bis ins Jahr 2050 auf 2-3 TWh Strom geschätzt. Umgebungswärme (aus Erde, Wasser, Luft) kann bis 2050 einen Beitrag von 11-12 TWh an die Wärmeproduktion leisten. Das Potenzial der Solarthermie wird auf 4-5 TWh im Jahr 2050 geschätzt. Weitere Angaben finden sich zu Biomasse, Abfällen, Geothermie oder Kleinwasserkraft. Insgesamt ergeben sich enorme Potenziale an erneuerbaren Energien. Damit diese ausgeschöpft werden können, müssen jedoch die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegeben sein.

Michèle Bättig, Dr. sc. ETH, Kantonsrätin GLP, Zürich, Vorstandsmitglied Zürich-Erneuerbar

**Wir danken der Ernst Schweizer AG, Metallbau, Hedingen, für das geschätzte Sponsoring!**